

**Dipl.-Ing. Gerhold Reitmeier**  
Ahrensbergstraße 19, 3500 Kassel-W, Telefon (0561)314455

---

Dipl.-Ing.G.Reitmeier, Ahrensbergstraße 19, 3500 Kassel-W.

Magistrat der Stadt Kassel  
- Liegenschaftsamt -  
z.Hd. Herrn Nau  
Rathaus

3500 Kassel

---

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Datum: 15.06.1987

Modernisierung/Sanierung des Hofanwesens Brüder-Grimm-Straße 43 im  
Sanierungsgebiet Niederzwehren.  
Hier: Sanierungs-Zuschüsse der Stadt Kassel.

Sehr geehrter Herr Nau,

unter Bezug auf unser heutiges Telefongespräch, übersende ich Ihnen eine  
Kopie der Finanzierungspläne, wie sie beim Amt für Wohnungs- und  
Siedlungswesen von uns zur Entscheidung eingereicht worden sind (Az.: 641.1-  
Kch/kä).

Wir bitten Sie um Prüfung und wenn irgendwie möglich, um eine konkrete  
Information, wie und wann wir erfahren können, von welchen Stellen (Amt für  
W.u.Sw., Liegenschaftsamt, Amt für Denkmalpflege) wir welche Mittel  
bekommen.

Mit freundlichem Gruß

Maria-E. Reitmeier

# Aufstellung der Finanzierungsmittel

	Auszahlung v. H.	Nominal DM	Jahresleistungen				RG	Art des Geldg.	AD
			Zinsen und VKB		Tilgung				
			v. H.	DM	v. H.	DM			
Fremdmittel - grundbuchlich zu sichern (in der Reihenfolge des vorgesehenen grundbuchlichen Ranges)									
⑬ Bankleitzahl/Kennung									
Stadtparkasse Kassel	95	110.000	6,5	7.150	1,0	1.100			
⑬ Bankleitzahl/Kennung									
LBS	98,5	108.000	5,0	5.400	7,0	7.560			
⑬ Bankleitzahl/Kennung									
Stadtparkasse Kassel	100	100.000	7,0	7.000	1,0	1.000			
⑬ Bankleitzahl/Kennung									
Land Hessen / Stadt KS	100	197.000	7,0	13.790	1,0	1.970			
⑬ Bankleitzahl/Kennung									
		~100,0 7000	1,0		3,0				
⑬ Bankleitzahl/Kennung									
Bürgschaft über DM									
Sonstige Fremdmittel - grundbuchlich nicht zu sichern -									
⑬ Bankleitzahl/Kennung									
Stadt Kassel	100	~(20.000)	-		-				
⑬ Bankleitzahl/Kennung									
Amt f. Denkmalpflege	100	18.000	-		-				
⑬ Bankleitzahl/Kennung									
Eigenleistungen									
Wert des Baugrundstückes (abzgl. Belastg.)									
Bargeld und Guthaben		67.000							
Selbst- und Verwandtenhilfe		73.000							
Sachleistungen, bezahlte Baumaterialien Gebäuderestwert und Wert verwendeter Gebäudeteile (abzüglich Belastungen)									
Summe der Eigenleistungen		140.000							
<b>Gesamtbetrag der Finanzierungsmittel</b>		<b>693.000</b>							
<b>Gesamtbetrag Zinsen und VKB für Fremdmittel</b>				<b>23.490</b>					
<b>Gesamtbetrag der Tilgung</b>						<b>11.630</b>			

Finanzierungsmittel

Zinsen und VKB

Tilgung

40370,-

# Lastenberechnung

Belastung und Erträge	jährliche Leistungen DM	nicht ausfüllen
<b>Belastung aus dem Kapitaldienst</b>		
Gesamtbetrag Zinsen und VKB für Fremdmittel	23.490	
Gesamtbetrag der Tilgung	11.630	
Erbbauzinsen ( _____ m <sup>2</sup> x DM _____ )	409	
<b>Belastung aus der Bewirtschaftung</b>		
Ausgaben für die Verwaltung	-	
Ausgaben für die Instandhaltung		
212 m <sup>2</sup> Wohnfläche x DM 8,95	1.895	
260 m <sup>2</sup> Nutzfläche x DM 8,95	2.327	
_____ Anz. Garagen/Einstellplätze x DM _____		
<b>Gesamtbelastung</b>	45.941 39.342	
<b>Abzüglich Erträge</b>		
- jährliche Mieteinnahmen oder Mietwert (Vergleichsmiete)		
für die 2. Wohnung mit 80,75 m <sup>2</sup> Wohnfläche x je m <sup>2</sup> DM 5,50 x 12	5.330	
Garagen/Einstellplätze _____ Anzahl x _____ DM _____ x 12	-	
Jahresmiete oder Mietwert für nicht zu Wohnzwecken benutzte Räume		
vermietet als Lager mit 260 m <sup>2</sup> Nutzfläche x je m <sup>2</sup> DM 1,60 x 12	4.992	
eigengenutzt als _____ mit _____ m <sup>2</sup> Nutzfläche x je m <sup>2</sup> DM _____ x 12	-	
Sonstige Erträge/Zuschüsse (Jahresbetrag)	-	
Aufwendungszuschüsse/Aufwendungsdarlehen.		
1. Jahresrate DM _____		
abzüglich VKB DM _____	6.757	
<b>Jährliche Belastung</b>	39.562 22.263	

Das sind 34 v. H. des Gesamteinkommens (65.393,- DM)

v. H.	DM/m <sup>2</sup>

Ich/Wir beabsichtigen, gemäß § 11 bzw. § 17 der Neubaumietenverordnung als Vergleichsmiete DM 5,50 je m<sup>2</sup> Wohnfläche und Monat zu erheben.

330 - DM/monat  
Bewertung...

# Gebäudebeschreibung

## Eigentumsmaßnahmen

<input type="checkbox"/>	Eigenheim	<input checked="" type="checkbox"/>	Familienheim	<input type="checkbox"/>	Kaufobjekt	<input type="checkbox"/>	Niederkleinstiedlung x)	<input type="checkbox"/>	Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/>	Erwerb von Wohnraum	<input type="checkbox"/>	sonstiger Wohnraum
--------------------------	-----------	-------------------------------------	--------------	--------------------------	------------	--------------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------------	---------------------	--------------------------	--------------------

Bebauweise	Wohnungen	Wohnseinheiten					Förderung m <sup>2</sup>		nicht zu Wohnzwecken bestimmte Räume m <sup>2</sup>		
		je Wohnseinheit			Wohnfläche m <sup>2</sup>	Förderung m <sup>2</sup>		Art	I. Hauptgebäude	II. Nebengebäude	
		Zimmer	Küche	Bad/WC		öffentlich	nicht öffentlich				
<input type="checkbox"/> freistehend	1. Wohnung	3	1	1	80,75						
<input checked="" type="checkbox"/> im Reihenebau	2. Wohnung	4	1	2	120,96				18		
<input type="checkbox"/> 1/2 Doppelhaus											
bereits vorhandene Wohnfläche					-	X					
Wohnfläche insgesamt					212						
gewerbl. genutzte Fläche (s. Spalte Haupt/Nebengebäude insges.)					278					260	
Wohn- und Nutzfläche insgesamt					490					278	

nicht zu Wohnzwecken bestimmte Räume m <sup>2</sup>		
Art	I. Hauptgebäude	II. Nebengebäude
Ladenräume		
Bürosräume	18	
Lager		260
Summe m <sup>2</sup> Haupt/Neben	18	260

Garagen	Anzahl		m <sup>2</sup> unbenutzter Raum	
	Abstellplätze	in Hauptgebäude	in Nebengebäude	
-	2	1033	unbek.	

Die 131 m<sup>2</sup> große Wohnung ist zur Unterbringung meiner Familie bestimmt.  
 Die andere Wohnung ist bestimmt für Eltern od. Vermietung

x) Genehmigt: \_\_\_\_\_ Typ \_\_\_\_\_ gemäß Erlaß des HM/dl vom \_\_\_\_\_

# Aufstellung der Gesamtkosten

Kostenart/Kostenbezeichnung	Einzelwerte DM (ohne Pf.)	Zwischensummen DM (ohne Pf.)
<b>Kosten des Baugrundstückes</b>		
Wert des Baugrundstückes ( <u>1414</u> m <sup>2</sup> x DM <u>70,-</u> )	98.980, --	
Erwerbskosten (Grundstücksnebenkosten)	16.720, --	115.700, --
Erschließungskosten:		
Abfindungen und Entschädigungen		
Kosten für die Herrichtung des Baugrundstückes		
Kosten der öffentl. Entwässerungs- und Versorgungsanlagen und Straßen		
Kosten der nichtöffentlichen Entwässerungs- und Versorgungsanlagen und Straßen		
andere einmalige Abgaben		
<b>Baukosten</b>		
Hauptgebäude (reine Baukosten) <u>1033</u> m <sup>3</sup> umb. Raum x DM <u>354,-</u>	365.682, --	
Zuschläge für besondere Bauteile <u>Gaube statt Dachfenster</u>	18.000, --	
Kosten für Heizungsanlage	23.370, --	
Kosten für Einbaumöbel <u>2 x Küche</u> <u>1 x Schrankwand Schlafzimmer 1.05</u>	6.000, --	
Nebengebäude, das sind		
Anzahl <u>1</u> Art <u>Stall (Teilabbruch u. Sicherung)</u> m <sup>3</sup> umb. Raum x DM	24.000, --	
Anzahl <u>1</u> Art <u>Scheune 1</u> m <sup>3</sup> umb. Raum x DM	-	
Wert verwendeter Gebäudeteile	(41.020, --)	448.072, --
<b>Kosten der Außenanlagen</b>		
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	2.240, --	
Hofbefestigungen, Einfriedungen, Kinderspielplätze	16.000, --	
Gartenanlagen (incl. Beseitigung Erdkeller?)	4.500, --	
sonstige Außenanlagen (Hofbepflanzung ect.)	1.200, --	23.940, --
<u>Kadefans oblauf</u>	7.500, --	462.492, --
<b>Baunebenkosten (Siehe auch gesonderte Aufstellungen)</b>		
Kosten der Architekten- und Ingenieurleistungen	39273, --	
Verwaltungsleistungen	-	} 50.000, --
Behördenleistungen	11500, --	
Kosten der Beschaffung der Finanzierungsmittel	7.120, --	
Zinsen der Fremdmittel während der Bauzeit	} (44.415, --)	
Kosten der Beschaffung und Verzinsung der Zwischenfinanzierungsmittel		
Steuerbelastungen des Baugrundstückes während der Bauzeit	1.200, --	
sonstige Nebenkosten (Verrückungen, Strom, Wasser, Reinigung)	1.500, --	105.008, --
Kosten der besonderen Betriebseinrichtungen		
Kosten des Gerätes und sonstiges Wirtschaftsausstattungen		
<b>Gesamtkosten (Endsumme)</b>		<b>692.720, --</b>

① Gemäß Genehmigungsbescheid des Liegenschaftsamtes vom 24.09.1986, - H 303/6085 -

② Siehe auch vorgelegte Kostenschätzung des Architekten E. Schindler

**Persönliche Angaben des Bauherrn/Kaufanwärters/Erwerbers**

Nur vom privaten Bauherrn/Kaufanwärters/Erwerber auszufüllen

Familienstand:  ledig  verheiratet  verwitwet  geschieden  dauernd getrennt lebend  
 Beruf:  selbständig  unselbständig

Arbeitgeber: Techn. Überwachung Hessen AG-ART:  BR-ART:  Beruf: Sachv.

Zum Haushalt zählen:	Name	Vorname	Alter	Verwandtschaftsverhältnis
- Bauherr/Kaufanwärter	<u>Reitmeier</u>	<u>Gerhold</u>	<u>39</u>	
- Ehefrau	"	<u>Maria-Elis.</u>	<u>40</u>	
- Kinder und sonstige	"	<u>Nele</u>	<u>14</u>	
ständig zum Haushalt	"	<u>Aline</u>	<u>10</u>	
zählende Personen				

Ergebnis	DM	nicht ausfüllen
54.532,--		
19.200,--		
73.732,--		

Zum Haushalt zähl. Pers. (Anzahl): 4 davon Kinder: 2 Familieneinkommen

Nur von sonstigen Bauherren auszufüllen

Rechtsform:  UA  
 Vermögensverhältnisse (letzte Bilanz bitte beifügen):

Auszahlung Darlehen u. Zuschüsse sind auf das Konto Nr. 2261931 Kontoinhaber (Name, Ort) Reitmeier  
 bei Stadtparkasse Kassel Bankleitzahl 52050151  
 zu überweisen.

Wir beauftragen Sie, jederzeit widerruflich, aus Darlehen nach der Bewilligung fällig werdende Leistungen (Zinsen, VKB, Tilgung und Kosten) per Lastschrift von dem genannten Konto / von dem Konto Nr. \_\_\_\_\_ Kontoinhaber (Name, Ort) \_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_ einzuziehen.

**Hinweise:**

Mir, dem Bauherrn (Antragsteller) - Erwerber - ist bekannt, daß die Antragsstellung und Bewilligung je nach Förderungsart auf der Grundlage folgender Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung erfolgt, namentlich können dies sein:

- 1.) das Zweite Wohnungsbaugesetz (II. WoBauG)
- 2.) die Zweite Berechnungsverordnung (II. BV)
- 3.) das Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG)
- 4.) die Neubaumietenverordnung (NMV)
- 5.) die Bestimmung über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues in Hessen durch öffentliche Mittel
- 6.) die Bestimmungen über die Wohnungsfürsorge für Bedienstete des Landes Hessen
- 7.) die Richtlinien für die Gewährung von Aufwendungsdarlehen im sozialen Wohnungsbau - Eigentumsprogramm -
- 8.) die Richtlinien für die Bereitstellung von Sondermitteln zur Förderung der Wohnungsbeschaffung für junge Ehepaare
- 9.) die Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften zur Förderung des Wohnungswesens
- 10.) die Richtlinien über die Regelung des Verfahrens zur Durchführung des Wohnungsbindungsgesetzes - Wohnungsbindungsvorschriften

**Erklärungen:**

Der/Die Antragsteller erklärt/erklären:  
 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns:  
 1.) die zu fördernde Maßnahme nach den unter Abschnitt „Hinweise“ jeweils zutreffenden und geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bedingungen und Auflagen des aufgrund dieses Antrags erteilten Bewilligungsbescheides durchzuführen, insbesondere die bewilligten Mittel nur für die im Antrag genannten Maßnahmen zu verwenden,  
 2.) ein Baubuch zu führen,  
 3.) jetzt und in Zukunft keine Mietvorauszahlungen für dieses Bauvorhaben entgegenzunehmen,  
 4.) auch dann das nach den jeweiligen Förderungsbestimmungen zu entrichtende Bearbeitungsentgelt zu zahlen, wenn der Förderungsantrag durch die Bewilligungsstelle abgelehnt oder der Bewilligungsbescheid widerrufen wird oder die Förderungsmittel aus sonstigen Gründen ganz oder teilweise nicht ausbezahlt werden. Die gleiche Verpflichtung besteht, wenn der Bürgschaftsbescheid/Bürgschaftsvorbescheid widerrufen wird,  
 5.) eine Lastschrittzugermächtigung zu erteilen, wenn dies von der Bewilligungsstelle für erforderlich gehalten wird.  
 Ich/Wir versichere(n), die in diesem Antrag und den beigefügten Unterlagen enthaltenen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig gemacht und keine Tatsachen verschwiegen zu haben, die für die Beurteilung der Förderungswürdigkeit der Maßnahme und der Beurteilung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit von Bedeutung sein könnten.  
 Mir/Uns ist bekannt, daß die in diesem Antrag enthaltenen Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der beantragten Förderungsmittel abhängig sind, substantielle Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Subventionsbetrug) sind. Von den beigefügten Hinweisen auf Strafbestimmungen habe(n) ich/wir Kenntnis genommen. (Diese Erklärung gilt nur für Subventionen an Unternehmen oder Betriebe im Sinne des § 264 Abs. 6 Strafgesetzbuch.)  
 Ich/Wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, daß die für die Förderung benötigten Daten auf der Grundlage des Datenschutzgesetzes verarbeitet (gespeichert, übermittelt, verändert oder gelöscht) werden.

Nur bei Beantragung einer Bürgschaft:  
 Der Gefügeber des zu verbürgenden Darlehens erklärt:

Wir bestätigen gemäß Nr. 12 Abs. 1 letzter Satz der Bürgschaftsrichtlinien, daß die Angaben im vorliegenden Antrag geprüft wurden und richtig sind. Uns ist bekannt, daß die Bürgschaftsübernahme auf der Grundlage der Bürgschaftsrichtlinien und der Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) vom 1. 9. 1981 (Staatsanzeiger für das Land Hessen Seite 1755) erfolgt und daß der Bürge die Richtigkeit unserer Bestätigungen und Erklärungen erst dann prüft, wenn er aus der Bürgschaft in Anspruch genommen werden soll (Nr. 10 Abs. 1 AVB). Die zur Prüfung erforderlichen Unterlagen werden wir auf Anforderung zur Verfügung stellen. Die Unrichtigkeit von Bestätigungen und Erklärungen kann zum Ausschluß der Bürgschaftshaltung führen (Nr. 10 Abs. 2 AVB).

Kassel den 7. 06. 87 Ort \_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ Datum

Betreuungsunternehmen/Bauftragter: \_\_\_\_\_ Baubuch/Bewerber: M. E. Reitmeier Unterschriften

Sachbearbeiter Nr. \_\_\_\_\_ geprüft: Name \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_